



ZUKUNFTSPFADE

ERKUNDEN, NAVIGIEREN, VORAN GEHEN

Die Weiterbildung für Transformationsgestalter:innen

AUF EINEN BLICK – PROJEKTKENNZAHLEN

Webseite: <https://forum1punkt5.de/zukunftspfade/>

Kontakt: Britta Heine: mail@brittaheine.com & Alexander Fröde: kontakt@alexanderfroede.de

Projektlaufzeit: seit Januar 2021

Beteiligte: Entwickelt in Kooperation mit dem Forum 1.5 Oberfranken und GIZ, IUCN, GridArendal & UNEP (im Rahmen der Blue Solutions Initiative im Auftrag des BMU), zurzeit zwei Personen hauptberuflich und acht Personen nebenberuflich/ehrenamtlich

Bisherige Reichweite: 14 Workshops mit insgesamt 250 Teilnehmenden, 5 weitere Workshops für 2023 geplant

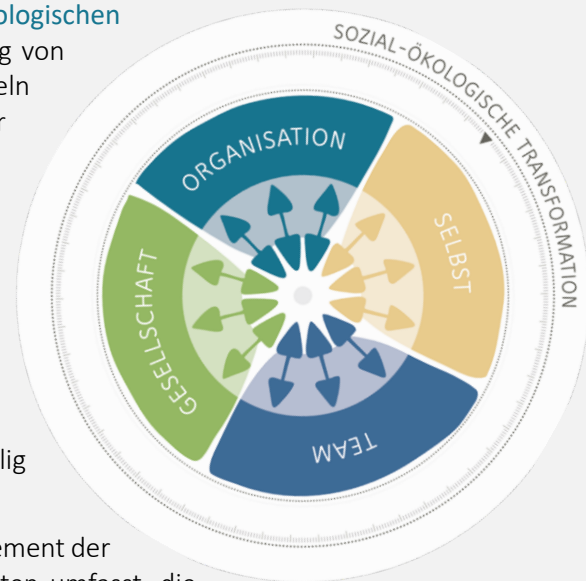
THEMENFELD UND LERN-/BILDUNGS- ODER KOMPETENZ-ENTWICKLUNGSBEDARF IM KONTEXT DER SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN TRANSFORMATION

Mit der hochinspirierenden und ganzheitlichen Weiterbildung *Zukunftspfade* werden Menschen zu **aktiven, kreativen und reflektierten Gestalter:innen der sozial-ökologischen Transformation**. Sie lernen Haltungen und Tools für die Gestaltung von sozialen Innovations- und Transformationsprozessen, entwickeln Perspektiven für ihr Engagement, entwickeln sich persönlich weiter – und werden professionell in der Umsetzung unterstützt.

Wir sind überzeugt: Neben dem Faktenwissen zu nachhaltigen und regenerativen Lösungen, sind ein Verständnis von systemischen Zusammenhängen und ein Bewusstseinswandel – also einen Wandel unserer Denkweisen und Haltungen – unabdingbar für das Gelingen der sozial-ökologischen Transformation. Angesichts der Komplexität der Herausforderungen, vor denen wir stehen, und der damit einhergehenden Unberechenbarkeit, müssen wir lernen uns an sich ständig verändernde Bedingungen anzupassen und völlig neue Denkweisen, Haltungen und Praktiken entwickeln.

Hier setzt *Zukunftspfade* an. Herzstück und wesentliches Strukturelement der Weiterbildung ist der **Transformationskompass**, der vier Quadranten umfasst, die sowohl Ebenen von Transformation als auch die Themenfelder des Lernformats sind (siehe Grafik). Jedes dieser vier Themenfelder folgt einer Leitfrage:

- * Wie können wir den **gesellschaftlichen Wandel** von Strukturen, Prozessen und Bewusstsein wirksam und freudvoll gestalten?
- * Wie kann ich **selbst** meine persönliche Resilienz stärken und auch in herausfordernden Situationen die Orientierung behalten, klare Entscheidungen treffen und kraftvoll handeln?
- * Wie können wir als **Team** unsere Resilienz und Agilität stärken und auch in herausfordernden Zeiten freudvoll zusammenarbeiten und dabei wirksame und tragfähige Lösungen finden?
- * Wie können wir in **Organisationen und Netzwerken** sinnvoll zusammenwirken, souverän mit Unsicherheit und Komplexität umgehen und kraftvolle Bündnisse schließen?



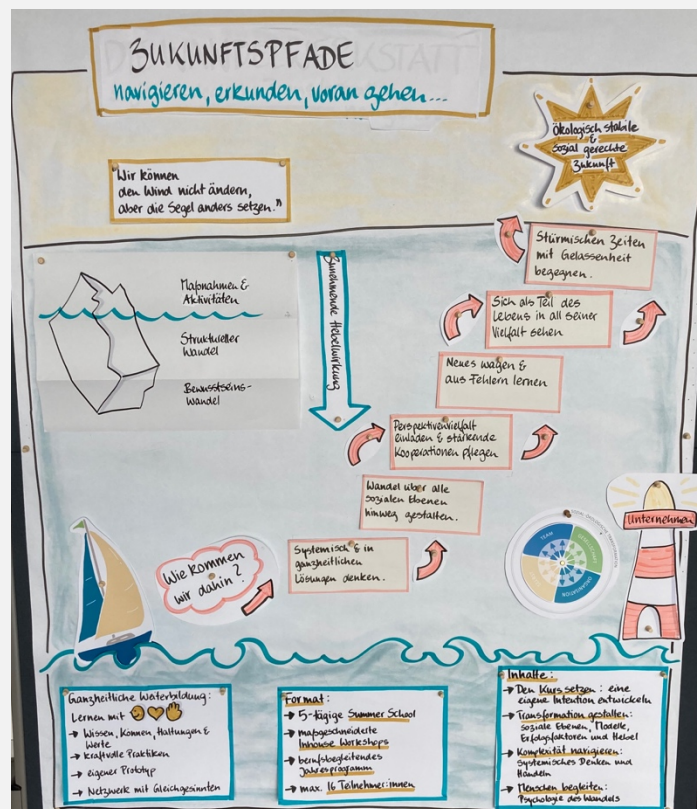
Das Angebot beantwortet damit inhaltliche **Bedarfe** zu den vier oben genannten Themen, sowie den Bedarf nach:

- * **Entwicklung von Haltungen**, die aktives reflektiertes konkretes Handeln fördern
- * **Kenntnis von Tools und Handwerkzeug** zum erfolgreichen „transformativen Tun“
- * **Räume zur Reflektion** der eigenen Handlungsmöglichkeiten und Erfahrungen
- * **Vernetzung** von Initiativen und engagierten Personen untereinander

KONKRETE VERMITTLUNGSZIELE

Die Teilnehmenden:

- * erlernen ein umfassendes Verständnis der **wesentlichen systemischen Zusammenhänge** und **Hebel für tiefgreifende Transformationsprozesse**,
- * lernen souverän und wirksam mit **Komplexität und Unsicherheit umzugehen** (systemisches Denken und Handeln, und Resilienz),
- * entwickeln und stärken **hilfreiche Annahmen und Gewohnheiten**, um Veränderungen voranzutreiben.
- * lernen Menschen durch **Veränderungsprozesse zu begleiten** und dazu zu ermutigen (Psychologie des Wandels),
- * lernen **kraftvolle Praktiken und Strategien** und **entwickeln hilfreiche Annahmen** für die wirksame Gestaltung von Wandel auf den sozialen Ebenen Gesellschaft, Selbst, Team und Organisation und wenden sie auf ihre **eigene Herausforderung** an,
- * **entwickeln sich persönlich weiter** und schärfen ihre eigene Rolle, durch die sie in der Welt wirken möchten,
- * werden **Teil eines Netzwerks von Gleichgesinnten** und können sich mit anderen engagierten Menschen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft vernetzen, und
- * **entwickeln eigenen Projekte**, um das Gelernte zu konkretisieren und in die Welt zu bringen und setzen diese, mit Unterstützung und Beratung der Gruppe, um.





PÄDAGOGISCHE ANSÄTZE

Zukunftspfade ermöglicht **praxisnahe Lernerfahrungen**, schafft Raum für **innere Entwicklung** und fördert die **Umsetzung im eigenen Umfeld**. Dazu arbeiten die Teilnehmenden an Dingen, die Ihnen selbst am Herzen liegen, sie experimentieren mit allen Sinnen und probieren Neues aus, sie lernen in Gemeinschaft und arbeiten an dem, was sie selbst umsetzen können und entwickeln dazu Prototypen.

Wir nutzen moderne **neurowissenschaftlich fundierte Methoden** um einen sicheren, einladenden und unterstützenden Raum zu schaffen, in dem die Teilnehmenden lernen und sich entwickeln können. Wir vermitteln Inhalte auf eine ansprechende Art und Weise, die das Denken herausfordert, Aufmerksamkeit fördert, eine emotionale Verbindung herstellt und Mut macht. Unser Anspruch ist es, lebensverändernde Erfahrungen zu ermöglichen, die es den Teilnehmenden ermöglicht ihre Wirksamkeit zu erhöhen. Außerdem sind wir selbst engagiert zu Themen der sozial-ökologischen Transformation und verkörpern somit, was wir vermitteln wollen.

Das Lernformat ist in fünf Module strukturiert: ein Einführungsmodul und jeweils ein Modul zu jedem der vier Quadranten. Sie dauern jeweils zwischen einem halben und zwei Tagen und lassen sich kompakt am Stück oder über mehrere Wochen gestreckt durchführen. Um transformatives Lernen zu fördern, findet das Format in der Regel in Präsenz statt. In der Corona-Zeit haben wir auch gute Erfahrungen mit Online-Durchführung gemacht.

Das Lernformat beginnt mit **individuellen Vorgesprächen**, in den die konkreten Herausforderungen der Teilnehmenden erörtert werden. Während der Präsenzveranstaltung arbeiten die Teilnehmenden durchgängig an einer individuellen Frage aus dem Bereich Transformation und suchen Lösungen in den vier Quadranten des Transformationskompasses (**Action Inquiry**). Zu jedem Quadranten gibt es einen **kognitiven Impuls** zu aktuellen Konzepten und Theorien. Um sich in die Konzepte hineinzufühlen gibt es außerdem **Embodiment-Elemente, Naturerfahrungen** oder Exkursionen (**Sensing Journeys**) an Orte, wo Transformation erfahrbar wird (z.B. Transition Initiativen). Darauf folgen **praxisnahe Übungen** zu Tools und **Reflexionen** zu persönlichen Herausforderungen. Um das Gelernte tatsächlich in die Umsetzung zu bringen, finden im Anschluss an die Präsenzveranstaltung **virtuelle Nachbereitungstreffen** statt, in denen neben thematischen Impulsen auch **Peer-Beratung** zu aktuellen Herausforderungen im Engagement stattfinden. Zusätzlich können **Coachings** für Teilnehmende stattfinden.

Um eine vertrauensvolle Atmosphäre und den offenen Dialog zu fördern, ist die Teilnehmendenzahl auf sechzehn Personen begrenzt.

ZIELGRUPPEN DER ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung richtet sich an alle **Menschen, die die sozial-ökologische Transformation aktiv voranbringen und soziale Innovationsprozesse gestalten möchten** – sowohl in Unternehmen, öffentlichen Institutionen, Verbänden oder gemeinnützigen Organisationen als auch in ihrem persönlichen Umfeld. Das können Klimaschutzmanager:innen genauso so sein, wie Mitarbeitende in der Stadt- und Regionalentwicklung, in Ministerien, in gemeinnützigen Organisationen, in Verbänden und in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, oder Politiker:innen, Berater:innen, Sozialunternehmer:innen und Menschen, die sich in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen privat engagieren.

BISHERIGE ERFAHRUNGEN

Das Lernformat wurde 2021 im Rahmen eines Kooperationsvorhabens der internationalen Entwicklungszusammenarbeit im Auftrag des BMU entwickelt und wird seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Bisher haben **vierzehn Workshops mit etwas 250 Teilnehmenden in verschiedenen Kontexten** stattgefunden (Klimaaktivisten, Nachwuchsführungskräfte, Meeresnaturschützer:innen), die allesamt auf sehr viel **positive Resonanz** gestoßen sind.



Konkrete Erfolgsgeschichten aus der Arbeit sind:

- * Eine Teilnehmerin hat im Workshop die Idee zu Nachbarschaftstreffen entwickelt und diese im Anschluß organisiert. Nachbar:innen haben in kleinen informellen Runden besprochen, was sie beschäftigt und welche kleinen Veränderungen zu mehr Zukunftsfähigkeit sie in ihrer Straße machen könnten. Daraus ist u.a. ein gemeinschaftliches Gartenprojekt hervorgegangen.
- * Ein Teilnehmer hat einen weiteren *Zukunftspfade*-Workshop für Meeresschützer:innen in Ostafrika initiiert und organisiert. Dort ist ein aktives Netzwerk entstanden, das jetzt gemeinsam Projektanträge formuliert, Veranstaltungen organisiert und in der Öffentlichkeit auftritt, sich gegenseitig stärkt und so den Meeresschutz in Ostafrika zu mehr Wirkung verhilft.
- * Eine Teilnehmerin hat mit der Motivation und den konkreten Ideen aus den *Zukunftspfaden* in ihrem Unternehmen eine Initiative von MitarbeiterInnen für nachhaltiges Handeln des Unternehmens gestartet, die schon Erfolge zu nachhaltiger Beschaffung erzielt hat.

MODELLCHARAKTER

Der Modellcharakter setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen:

- * Wir bringen aktuelle **interdisziplinäre Ansätze** aus der Systemwissenschaft, Komplexitäts- und Transformations- und Achtsamkeitsforschung, Organisationsentwicklung und Umweltpsychologie mit modernen Lehr- und Lernmethoden aus der Neurodidaktik und dem Facilitation-Ansatz zusammen, um erfahrungsbasiertes Lernen, persönliche Entwicklung und den Transfer in den eigenen Kontext zu unterstützen.
- * Wir bauen auf das Faktenwissen der Teilnehmenden zu nachhaltigen Lösungen auf und vermitteln sowohl **Denkmodelle als auch Haltungen und praktisches Handwerkszeug für systemisches Denken und Bewusstseinswandel**. Durch die Kombination wird nachhaltiges Lernen und Veränderung möglich.
- * Darüber hinaus fördern wir das **Gemeinschaftsgefühl und die Vernetzung** in der Gruppe, um so einen direkten Beitrag zur sozial-ökologischen Transformation zu leisten.
- * Und wir **denken die sozialen Ebenen von Transformation (Selbst, Team, Organisation und Gesellschaft) zusammen**. So können Transformationsprozesse wirksamer gestaltet werden.
- * Das Material wurde **über verschiedene Institutionen** hinweg erarbeitet und weiterentwickelt. Dieses Vorgehen kann auch für andere Akteure wegweisend sein.

TRANSFERPOTENZIAL

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass die entwickelten Ansätze und Materialien auch von anderen genutzt werden und schätzen das Transferpotenzial als sehr hoch ein:

- * Eine Version der **Materialien** für Meeresnaturschützer:innen (Handreichung für Teilnehmende, Drehbuch und Präsentationen für Trainer) ist hier **frei verfügbar**: <https://bluecapacityhub.info/resources-category/leadership/>
- * Wir **überarbeiten und übersetzen** das ursprünglich Material zurzeit, so, dass es in **verschiedensten Kontexten gut angewendet** werden kann und auch vollständig in deutscher Sprache vorliegt. Dieses Material planen wir mit einer **Creative Commons Lizenz** ebenfalls **frei zur Verfügung** zu stellen.
- * Wir sind Teil von **Netzwerken von Trainer:innen und Praktiker:innen**, in denen wir unsere Erfahrungen mit den *Zukunftspfaden* teilen und für andere nutzbar machen. Zurzeit engagieren wir uns aktiv für die Bildung eines Trainer:innenpools und wollen dazu Fortbildungen anbieten (u.a. eine Veranstaltung im September 2023)



- * Außerdem planen wir, die **Web- und Multimediapräsenz** zu erhöhen. Wir möchten virtuelle Materialien, z.B. Videos zu Transformationsthemen entwickeln, die im Trainingskontext eingesetzt werden können - auch von anderen Akteur:innen.
- * Und wird bauen zurzeit **Kooperationen mit Trägerorganisationen** auf, die *Zukunftspfade* sowohl als offene Formate als auch als maßgeschneiderte Inhouse Veranstaltungen anbieten möchten: Universitäten, kommunale, kirchliche und freie Bildungseinrichtungen, Seminarhäuser und andere Lernorte.

KOSTEN

Es fallen für Trainer:innen und Teilnehmende keine Kosten für die Nutzung des Materials an. Es fallen lediglich **Kosten für personelle Ressourcen und Sachmittel** an (s.u.). Die Kernaufgaben zur Durchführung umfassen die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Workshops (Details s.u.) Im Vorfeld sollte geklärt werden, welche der damit verbundenen Aufgaben als Eigenleistung durch die veranstaltende Organisation erbracht werden können und welche ausgeschrieben werden sollten. Ausgehend von 16 Teilnehmer:innen und einem fünftägigen Workshop stellt sich der Aufwand schätzungsweise wie folgt dar:

Vorbereitungsphase

- * Optionale Bedarfserhebung (2 Personen, insgesamt 2 Arbeitstage (AT))
- * Vorbereitung der Ansprache (Flyer / Internet oder Intranet-Darstellung) (1 Person, 2 AT)
- * Bewerbung: Ansprache, Auswertung, Kommunikation mit Teilnehmer:innen (2 Personen, insgesamt 3 AT)
- * Detailplanung (Terminfindung, Festlegung der Orte für die Weiterbildung, Anpassung der Agenden, Teilnehmerkommunikation) (2 Personen, insgesamt 4 AT)

Durchführung

- * Vorabgespräche (2 Personen, insgesamt 2 AT)
- * Fünf Weiterbildungstage (2 Personen, insgesamt 7 AT pro Person)
- * Nachgespräch (2 Personen, insgesamt 2 AT)

Nachbereitung

- * Evaluation (1 Person, 2 AT)
- * Dokumentation (1 Person, 1 AT)
- * Ggf. Alumni-Treffen (2 Personen, insgesamt 2 AT)
- * Ggf. Coachings

Zusätzlich ist ein Overhead für Projektmanagement, Absprachen mit dem Auftraggeber, administrative Fragen etc. von ca. 5-10% der direkten Aufwände einzurechnen.

Außerdem sollten Kosten für folgende Sachmittel bedacht werden:

- * Anmietung attraktiver Räume für die Durchführung der Präsenzveranstaltung
- * Catering
- * Trainingsmaterialien (Ausdrucke, Verbrauchsmaterialien, etc.)
- * Ggf. Übernachtung für Teilnehmende und Exkursion



PROJEKTKONTEXT

Wir sind freie Berater- und Trainer:innen und haben das Lernformat 2021 im Rahmen eines Kooperationsvorhabens der internationalen Entwicklungszusammenarbeit im Auftrag des BMU entwickelt (siehe Kasten). Insgesamt wurde die Entwicklung der ersten Fassung des Materials (ursprünglicher Titel Blue Leadership) mit ca. 40.000 EUR gefördert. Seitdem erfolgt die Weiterentwicklung für den deutschsprachigen Raum im Rahmen eigenen Engagements oder im Kontext von Workshops, die durchgeführt werden. Dazu kooperieren wir mit einem Unterstützer:innenkreis von acht Personen, sowohl andere freie Berater:innen als auch Mitarbeitende aus folgenden Organisationen: GIZ GmbH, Forum 1.5 Oberfranken, Universität Bayreuth, Internationale Naturschutzakademie des BfN, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, IDOS Bonn, TU Dresden, und KlimaKom gemeinnützige eG.

Der Innovationspreis würde uns sehr dabei unterstützen, das Angebot bekannter zu machen und mehr Wirksamkeit zu entfalten. Unsere langfristige Vision ist, dass die *Zukunftspfade* Teil von zukünftigen Transformationsakademien wird, die bundesweit entstehen könnten, um Menschen in öffentlichen und privaten Institutionen bei der sozial-ökologischen Transformation zu begleiten und zu unterstützen.

Für Nachfragen und Gespräche stehen wir sehr gerne zu Verfügung.

Alexander Fröde & Britta Heine, Mai 2023